

Nerea Vöing & Diana Bücken

Editorial

Die Auseinandersetzung und Weiterentwicklung von Hochschullehre im Sinne des „Scholarship of Teaching and Learning“ (SoTL) hat als Grundhaltung ein forschendes Lehren inne. Konkret wird damit eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Hochschullehre realisiert, und damit verbunden eine datenbasierte Weiterentwicklung derselben sowie die Vergemeinschaftung entsprechender Akteur*innen und Projekte.

Zugleich ermöglicht SoTL den Lehrenden, sich auf ändernde, die Hochschullehre beeinflussende Bedingungen zu reagieren und über eine reflexive Auseinandersetzung die eigene Lehre (studierendenzentriert) zu verändern. Mit den Herausforderungen eines sich wandelnden Umfelds haben sich auch die Teilnehmer*innen des Vertiefungsmoduls im Rahmen des Paderborner Weiterbildungsprogramms „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ beschäftigt, welches im Jahr 2019 zum siebten Mal stattgefunden hat. Dabei sind fünf Artikel entstanden, die in den diesjährigen „Paderborner Beiträgen“ erscheinen.

Anna B. Bauer, Dr. Marc D. Sacher und Dr. Katharina Brassat (Physik) beschreiben in ihrem Artikel „Studentische Akzeptanz und Relevanzwahrnehmung eines disziplinspezifischen Workshops ‚Wissenschaftliche Vorträge in der Physik‘“ ein Lehr-Lernformat zur Förderung kommunikativer Kompetenzen, explizit die Fähigkeit zur Präsentation von Fachwissen. Basierend auf dem Prinzip des Cognitive Apprenticeship transferiert es Ansätze zur Vermittlung von Präsentationstechniken in einen disziplinbezogenen Kontext. Im Zentrum der Forschungsfrage steht die Akzeptanz durch die Studierenden sowie deren Relevanzwahrnehmung mit Blick auf die adressierten Kompetenzen.

Ebenfalls in der Physik beheimatet ist Judith Breuer, die sich in ihrem Artikel „Quantenmechanik in der Lehramtsausbildung – Vorstellungen und Ziele von Hochschullehrenden“ den konzeptuellen Verständnisschwierigkeiten (angehender) Lehrkräfte zum Thema Quantenmechanik widmet. Mittels halbstandardisierter Interviews erhebt sie, inwiefern sich Lehramtsstudierende angemessen auf die besonderen Anforderungen der Schule zum Thema Quantenmechanik vorbereitet fühlen.

Prof. Dr. Bernd Gössling hat in seinem SoTL-Projekt die Förderung der Kooperationsqualität in Gruppenarbeiten zum Ziel. Unter dem Titel „Nur die ‚Illusion guter Zusammenarbeit‘? Zur Initiierung und Begleitung studentischer Gruppenarbeiten“ beschreibt er sein Konzept, bei dem er im Rahmen eines qualitativen Experiments gruppendynamische Interventionen durchführt und mit Hilfe formativer Classroom Assessment Techniques (CATs) sowie summativer Seminarportfolios deren Wirksamkeit erhoben und ausgewertet hat.

Aus dem Bereich der Englischen Sprachwissenschaft kommend hat Charlotte Anna Hahn einen Innovationsbericht mit dem Titel „Informationskompetenz durch E-Learning? Durch Lernvideos nach Literatur suchen“ vorgelegt. Dieser nennt Erfahrungswerte aus

einem Projekt, in dem sie Studierende mithilfe von Lernvideos an das Suchen wissenschaftlicher Literatur herangeführt hat. Anhand teilstandardisierter Fragebögen in einer Experimental- und einer Kontrollgruppe hat sie die Ergebnisse dieses neuen Lehrkonzepts erhoben, wobei sich einige Vorteile des Blended Learning-Ansatzes gegenüber reiner Präsenzlehre abbilden.

Das Format der „Summer School“ nimmt Stephanie Lerke (Biblische Theologie) in den Blick. Ihr Artikel leistet mithilfe einer Literaturrecherche eine Formatdefinition ausgehend von der historischen Genese der „Summer Schools“ und reflektiert auf dieser Grundlage das Paderborner Konzept. In dessen Zentrum steht das interkulturelle Lernen durch die Intercultural Anchored Inquiry (IAI), wie Lerke in ihrem Artikel „Intercultural Learning in Summer Schools in Higher Education – A case study on the International Summer School of the Department of Protestant Theology at Paderborn University“ beschreibt.

Wir als Herausgeber*innen möchten allen Beitragenden dieser siebten Ausgabe der „Paderborner Beiträge“ danken. Allen Leser*innen wünschen wir eine inspirierende Lektüre und den ein oder anderen Erkenntnisgewinn.

Autor/-innen

Dr., Nerea Vöing. Universität Paderborn, Stabsstelle Bildungsinnovationen und Hochschuldidaktik, Paderborn, Deutschland; Email: nerea.voeing@upb.de

Diana Bückner. Freiberufliche Hochschuldidaktikerin, Menden, Deutschland; Email: diabuecker@gmail.com



Zitiervorschlag: Vöing, N. & Bückner, D. (2020). Editorial zu den „Paderborner Beiträgen“. *die hochschullehre*, Jahrgang 6/2020, online unter: www.hochschullehre.org